

„Inklusion konkret – Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Kommunen“



Kommunale Inklusion konkret: Die Schullandschaft in Jena

Frank Schenker
Bürgermeister und Dezernent für Familie,
Bildung und Soziales

0. Erstellung eines Aktions- / Maßnahmeplanes für Inklusion für Jena



- Vorbereitung eines Stadtratsbeschlusses im September 2013: Stadtverwaltung und Behindertenbeirat erarbeiten gemeinsam einen Aktionsplan
 - ♦ Kooperation aller lokalen Akteure und zuständigen Leistungsträger
 - ♦ Einbeziehung der bestehenden Netzwerke und Projekte
 - ♦ z.B. „Jena inklusiv“ – Aktionsbündnis zwischen Lebenshilfe, Jenaer Bündnis für Familie und Stadtverwaltung
 - ♦ 03. Dezember 2013 Auftaktveranstaltung zur Erstellung eines Maßnahmekataloges im Jenaer Rathaus mit Visionen, Leitlinien, Maßnahmen
 - ♦ Handlungsfelder: Arbeit, Wohnen, Leben und **Bildung**

1. Leitbild „Bildung gemeinsam verantworten“

Beschluss des Jenaer Stadtrates 2010:

„Bildung in Jena trägt dem Gedanken der Inklusion, verstanden als Anspruch auf vollumfängliche gesellschaftliche Teilhabe jedes Einzelnen mit seinen spezifischen Voraussetzungen, Rechnung.“

Daher haben inklusive Konzepte, die die gesellschaftliche wie individuelle Vielfalt als Chance und Bereicherung verstehen, auf allen Gebieten der Bildung Vorrang.“

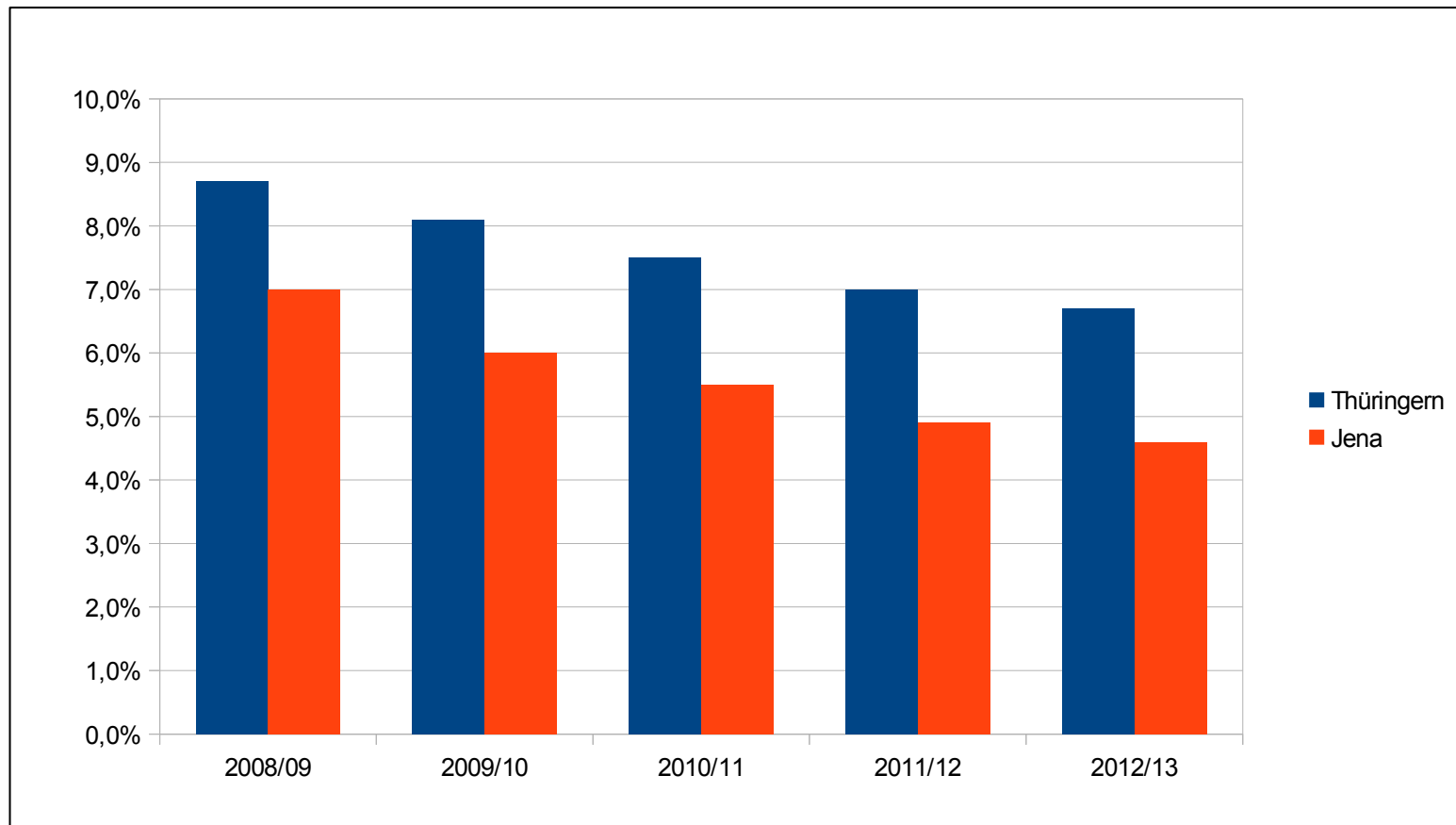


2. Integration in allgemeinbildende Schulen

- Förderquote
 - ◆ Anteil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, gemessen an der Gesamtschülerzahl
 - ◆ 2012/2013 in Jena 4,6 % (in Thüringen 6,7 %)
- Förderschulquote
 - ◆ Anteil der Kinder, die an der Förderschule beschult werden, gemessen an der Gesamtschülerzahl
 - ◆ 2012/2013 in Jena 1,2 % (in Thüringen 4,8 %)
- Integrationsquote
 - ◆ Anteil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die an allgemeinbildenden Schulen lernen
 - ◆ 2012/2013 in Jena 74,3 % (in Thüringen 28,7 %)

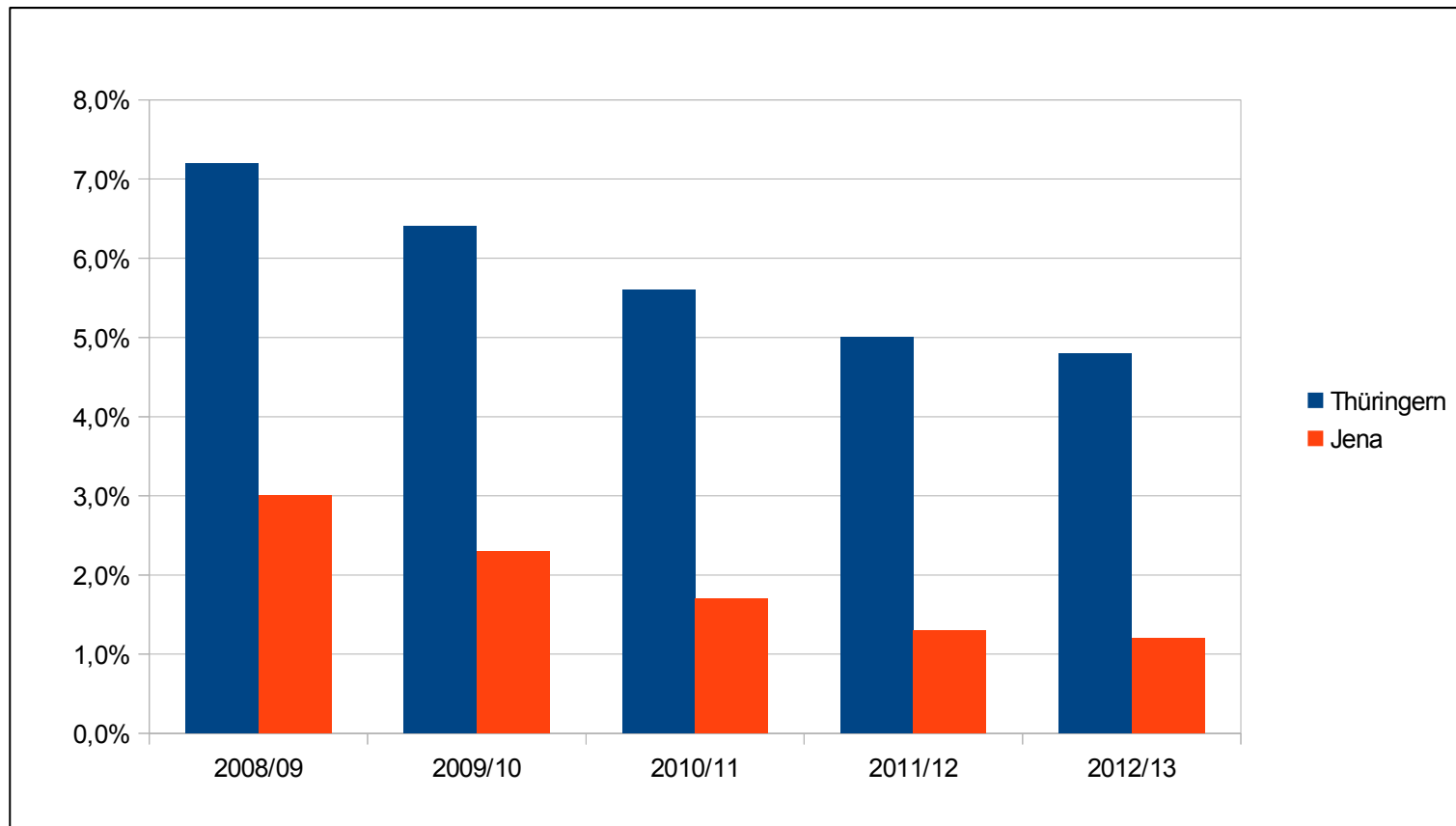
2. Integration in allgemeinbildende Schulen

Die Förderquote in Jena und Thüringen



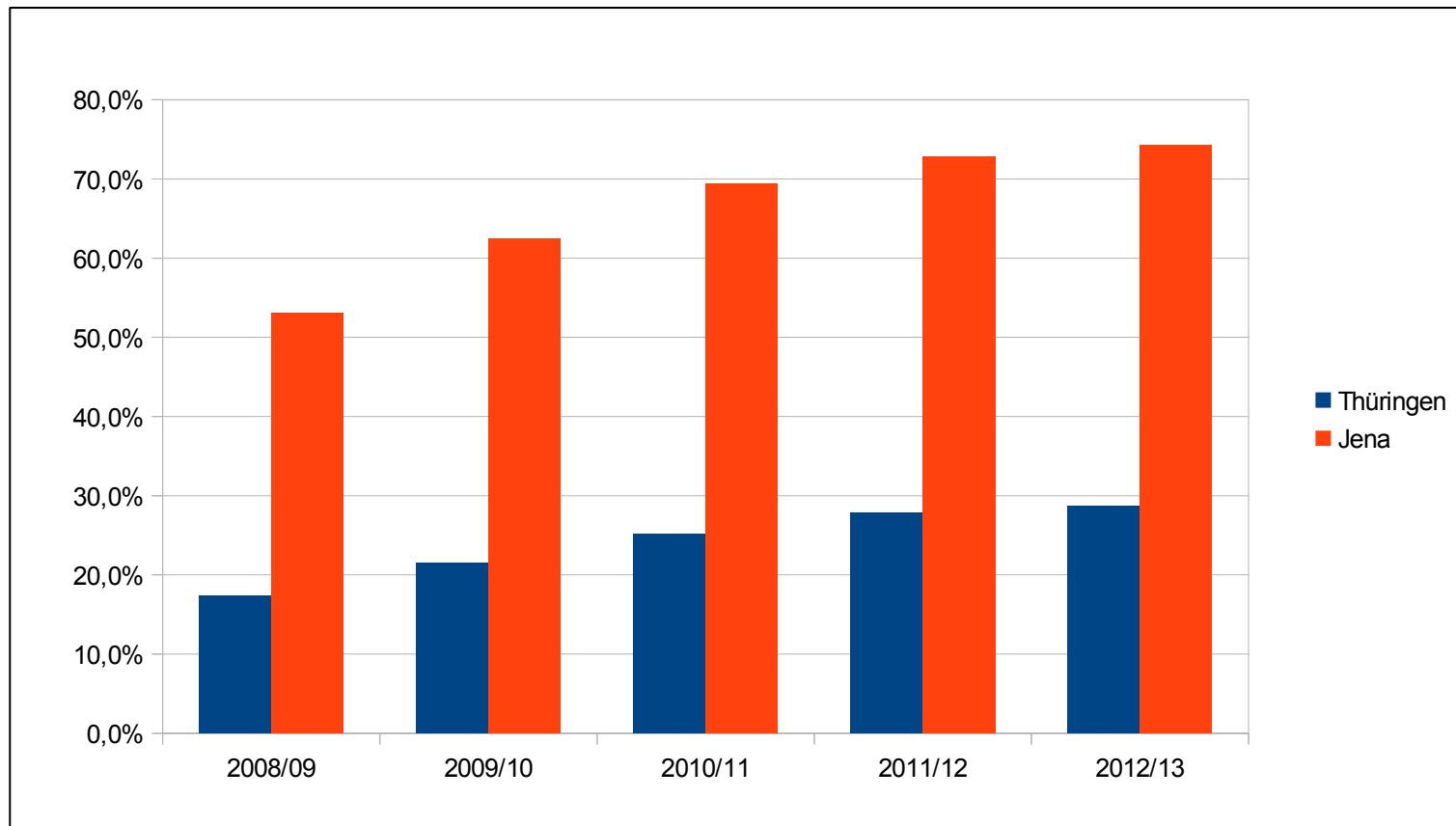
2. Integration in allgemeinbildende Schulen

Die Förderschulquote in Jena und Thüringen



2. Integration in allgemeinbildende Schulen

Die Integrationsquote in Jena und Thüringen



2. Integration in allgemeinbildende Schulen

*Schüler mit pädagogischem und sonderpädagogischem
Förderbedarf an Jenaer Schulen*

Grundschule	11 %
Gemeinschaftsschule	7,3 %
Gymnasium	0,25 %
Freie Schulen	20,7 %
Gesamt	7 %

3. Entwicklung einer integrativen Schulkultur

- in den 70er Jahren Bildungsangebote im Kindergarten sowie in einer Sonderpädagogischen Fördertagesstätte für Kinder mit geistiger Behinderung – in der DDR unüblich
- 1990 erster freier reformpädagogisch arbeitender Kindergarten
- 1991 Gründung der reformpädagogischen Jenaplanschule
- in beiden Einrichtungen Unterstützung und Integration von Kindern mit besonderen Förderbedarfen

3. Entwicklung einer integrativen Schulkultur

Schulen nach Schularten

Schuljahr	Grundschulen	Regelschulen	Gymnasien	Gesamt- und Gemeinschaftsschulen	Freie Schulen	Förderschulen	Berufsbildende Schulen
1991/92	14	8	8 (2 Spezialgymnasien)	2 (Jenaplan IGS)	1	5	4
2012/13	9	0	5 (2 Spezialgymnasien)	8	6	2	3

4. Kommunale Bildungsverantwortung

- seit 1990 konsequente Entwicklung der Schullandschaft nach dem Grundsatz der *Wahlfreiheit* der Eltern
- vielfältige Schulangebote mit längerem gemeinsamen Lernen bis zum Abitur
- Kommunale Unterstützung für Schulentwicklung
 - ♦ Lehrercoaching, Teambildungsmaßnahmen, Schulpsychologen, Schulsozialarbeit, Integrationshelfer
- „Bildungslandschaft“ – System der Kooperation und gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe

4. Kommunale Bildungsverantwortung

- Kommunale Steuerung der inklusiven Bemühungen:
 - ◆ 2010 Beschluss des Konzeptes „Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Vernetzung von Jugendhilfe und Schule in Jena“ durch den Stadtrat
 - ◆ Einrichtung eines „Integrationsdienstes“ – Bündelung der Maßnahmen nach SGB VIII und SGB XIII
 - ◆ „Lenkungsgruppe Inklusion“ – Jugendhilfe, Schulverwaltung, Sozialhilfeträger, Gesundheitsamt, Behindertenbeauftragter, TMBWK und Schulamt
 - ◆ Expertise zum „Gemeinsamen Unterricht im Kontext von Schul- und Unterrichtskultur in der Stadt Jena“ im Auftrag der Stadt Jena (FSU Jena / HU Berlin)

4. Kommunale Bildungsverantwortung

- Partner:
 - ◆ Fachbereich Sozialwesen der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena
 - ◆ Institut für Erziehungswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena
 - ◆ Institut für Erziehungswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin
 - ◆ Deutsches Jugendinstitut München
 - ◆ Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

5. Gelingensbedingungen, Aufgaben und Probleme

- Finanzierung
 - ♦ Fehlende Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Thüringer Schulgesetz und Sozialgesetzbüchern
 - ♦ Konnexitätsprinzip?

5. Gelingensbedingungen, Aufgaben und Probleme

Die Stadtverwaltung unterstützt Integration in hohem Maße durch die Bereitstellung von Schulbegleitern / Integrationshelfern:

Jahr	Fälle	Kosten
2008	21	746.000 €
2009	64	1.309.000 €
2010	78	1.880.000 €
2013	91	2.883410 €

5. Gelingensbedingungen, Aufgaben und Probleme

- Steuerung
 - ◆ Verantwortung für personelle Ressourcen und Schulentwicklung – Ministerium, Schulamt, Schulträger?
- Fachlichkeit der Pädagogen
 - ◆ Überalterung der Lehrerkollegien (Altersdurchschnitt 51 Jahre; nahezu 2/3 über 50) mit den Folgen Unterrichtsausfall und Lehrermangel
 - ◆ nicht ausreichende sonderpädagogische Kompetenz

5. Gelingensbedingungen, Aufgaben und Probleme

- Schulstruktur
 - ◆ Konzentration der Kinder mit Förderbedarf, insbesondere Verhaltensauffällige, an den Gemeinschaftsschulen?
 - ◆ Zukunft der Förderzentren – bei fehlenden Schulanmeldungen

5. Gelingensbedingungen, Aufgaben und Probleme

Schule	Gesamtzahl Schüler	davon Schüler mit sonderpäd. FB	Anteil in Prozent	davon Schüler mit päd. FB	Anteil in Prozent	Gesamtanteil FB in Prozent
GS F.-Schiller	233	5	2 %	26	11 %	13 %
GS H.-Heine	332	6	2 %	6	2 %	4 %
GS Nordschule	305	7	2 %	70	23 %	25 %
GS Rautal	226	4	2 %	15	7 %	8 %
GS Saaletalschule	397	16	4 %	14	4 %	8 %
GS Südschule	168	2	1 %	12	7 %	8 %
GS Talschule	225	3	1 %	0	0 %	1 %
GS Trießnitz	205	27	13 %	10	5 %	18 %
GS Westschule	340	0	0 %	36	11 %	11 %
KGS A.-Reichwein	573	14	2 %	28	5 %	7 %
IGS Grete Unrein	522	16	3 %	0	0 %	3 %
GMS Jenaplan	432	16	4 %	1	0 %	4 %
GMS Kaleidoskop	118	7	6 %	0	0 %	6 %
GMS Kulturschule	44	6	14 %	12	27 %	41 %
GMS Lobdeburg	691	18	3 %	0	0 %	3 %
GMS Montessori	441	36	8 %	40	9 %	17 %
Abbe-Gymnasium	495	0	0 %	0	0 %	0 %
Anger-Gymnasium	701	0	0 %	0	0 %	0 %
Schott-Gymnasium	434	1	0 %	3	1 %	1 %
Galileo	243	31	13 %	0	0 %	13 %
Leonardo	124	5	4 %	21	17 %	21 %
Steinmaleins	85	18	21 %	0	0 %	21 %
UniverSaale	71	14	20 %	0	0 %	20 %
Schüler (gesamt)	7405	252	3 %	294	4 %	7 %

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.



© Stadt Jena / Foto: Jens Hauspurg